

Revierkämpfe

Von Naliah

Epilog:

Drei Monate später

Seit dem Kampf zwischen Sasuke und Kai lagen einige Monate und es hatte sich viel, im Laufe der Zeit verändert. Nachdem wir aus der Höhle wieder zurückgekehrt waren, verließ mich Sasuke um ein paar Dinge zu regeln. Bis dato wusste ich nicht von meinem Glück, was mich nur einen Monat später ereilen würde. Dazu komme ich aber erst nachher. Nun was hatte sich verändert. Erstmal endete der Krieg zwischen unseren Clans und mein Vater bemühte sich wirklich um ein positives Verhältnis, auf seine Art und Weise. Seit dem Tag, wo ich mit Sasuke vereinigt habe, lässt mich das Gefühl nicht los das er irgendwie traurig ist. Später als ich mit ihm darüber geredet habe, meinte er, er könne seine kleine Prinzessin noch nicht komplett loslassen. Was ich auch verstehe. Naja das Verhältnis zwischen Sasuke und meinem Vater bleibt auch noch nach Monaten weiter eiskalt. Ich kann von Glück sagen das mein Vater, Sasuke nicht verprügelt hat. Er nimmt die Beziehung lieber still hin, denn anscheinend will er ja doch nur das seine Tochter glücklich ist. Auch an der Seite seines früheren Feindes. Von Sasukes Familie würde ich herzlich aufgenommen, vor allem seine Mutter hatte einen Narren an mir gefressen. Sie behandelte mich wie die Tochter, die sie nie hatte. Mit Sasukes älteren Bruder verstehe ich mich auch prächtig, er erzählte mir viel über Sasukes Kindheit. Dieser fand das gar nicht so lustig und schmolte dann immer ein wenig vor sich, wenn ich mal wieder Itachi zuhörte. Was noch, ach ja die Mädels hatten auch gefallen an der Situation gefunden. Der Hoost von Sasuke, traf nun öfters auf meinem und es schien als ob sich die beiden Seiten gut verstanden. So dauerte es nicht lange und die ersten Paare zwischen den beiden Hoost entstanden. Seitdem gehen mir die Mädels mit ihrer Schwärmerei, für ihre Männer manchmal auf die Nerven. Von Kai hatten wir seitdem Kampf nichts mehr gehört, was vielleicht auch besser so war. Ich war froh ihn losgeworden zu sein. Das ich damals Sasuke auf dem Kampfplatz getroffen habe, war mein wertvollstes Glück. Ohne ihn könnte ich mir ein Leben gar nicht mehr vorstellen. Das Beste kommt anbei noch. In der Nacht wo wir uns vereinigt hatten, empfing ich einen Welpen von Sasuke, das stellte ich aber erst nach einem Monat fest. Erst zweifelte ich ob er es überhaupt haben wollen würde und dann hatte ich Angst wie die anderen auf die Nachricht reagieren würden. Meine Angst war im Nachhinein unbegründet. Als ich Sasuke davon erzählte, fragte er mich gefühlt eintausend mal ob ich mir sicher wäre. Ich stimmte immer wieder mit ja und er hob mich hoch und wirbelte mich in der Luft herum. Er strahlte und lächelte. Den nächsten die wir es Beichten waren unsere beiden Eltern. Sasukes Eltern nahmen es gelassen, naja Fukago. Sasukes Mutter hingegen rannte mich förmlich um und drückte mich mit ihrer Umarmung fast zu Tode. Meine Mutter lächelte und gratulierte mir, bekundete

ihren Stolz. Vater hingegen war fast in Ohnmacht gefallen, hielt sich aber zurück. Er starrte Sasuke einen Moment an, bevor er mich im Augenschein nahm und dann wortlos auf mich zu kam. Er drückte mich auch fest an sich und meinte das ich bestimmt eine gute Mutter sein werde und er sich auf seinen Enkel freuen würde. Danach strafte er Sasuke mit einem unterkühlten Blick und rang ihm das Versprechen ab, gut auf mich acht zu geben. Tja und das kam wirklich nicht zu kurz, er passte seit jeden Zeitpunkt gut auf mich auf. Er ließ mich nicht, mit seinen Argusaugen, aus dem Blickfeld. Manchmal sagte ich ihm er solle das gefälligst lassen, aber er meinte nur daraufhin, er müsste auf mich und unseren Welpen aufpassen. Bloß darauf das uns nichts passierte. Gott sei dank war ich fast in der Endphase und es würde nicht mehr lange, bis zur Geburt dauern. Sasuke und ich nahmen uns gegenseitig als Partner und regierten ab sofort den Norden und den Süden gemeinsam. So hoffe meine Lebensgeschichte, wie ich meinem Partner fand, hat euch gefallen. Wer weiß vielleicht erleb ich in Zukunft ja noch mehr und erzähl es mal wieder. Wer kann schon sagen was die Zukunft bringt. „ Sakura, komm her. Sasuke tigert schon wieder durchs halbe Lager und sucht dich“, vernahm ich die Stimme von Ino. Ich seufzte. Hach bald ist das auch zu Ende. Erst hab ich meinen goldenen Vaterkäfig verlassen, schon komm ich in den Sasukekäfig. Wünscht mir Glück das ich die restliche Zeit, auch noch überstehe, ohne nerven Versagen, jemanden den Kopf abzureißen.